

Kult-Film zum Mitmachen

Rocky Horror bei Wilder Kultur

Birstein (re). Die Wilde Kultur Birstein lädt zu einem besonderen Filmereignis für Samstag, 26. Oktober, ein. Kurz vor Halloween geht's in Birstein schaurig-surril zu. Im Bürgerhaus Birstein läuft der Filmklassiker von 1975: „The Rocky Horror Picture Show“. Der Film startet um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro. Wer kostümiert kommt, darf sich auf eine kleine Überraschung freuen. Die Taschen mit allen Dingen, die man für die Mitmach-Choreografie des Filmes braucht (wie z.B. Konfetti, Gummihandschuhe, Reis etc.) sind vorbereitet, diese können vor Ort erworben werden. „The Rocky Horror Picture Show“ ist die Kinofassung des Musicals „The Rocky Horror Show“. Es ist eine absurde Komödie um ein Paar, das nachts nach einer Reifenpanne in einem alten Schloss Zuflucht sucht und in die Fänge des Transvestiten Frank N. Furter gerät. Daraus entwickelt sich eine Story voller Musik, Absurditäten und Exzessen. Es ist zu beachten, dass der Film „FSK: 12 Jahre“ ist. Karten gibt es im Vorverkauf online unter www.wilde-kultur-birstein.de oder an der Abendkasse. Es gibt keine reservierten Plätze.

Herbstfest des Musikvereins

In Streitberg

Brachtal-Streitberg (re). Am Sonntag, 22. September, findet das Herbstfest des Musikvereins Brachtal statt. Dabei unterhalten der Musikverein Bernbach und die Musikkapelle Freiwillige Feuerwehr Hain-Gründau ab 11 Uhr die Gäste im Dorfgemeinschaftshaus. Der Musikverein Brachtal kümmert sich um das leibliche Wohl mit echt hessischen Spezialitäten wie Grüne Soße und Pellkartoffeln, Schnitzel und Frikadellen mit verschiedenen Soßen und dem beliebten „Hessen-Hugo“. Es gibt Kaffee und eine reiche Auswahl an selbst gebackenen Kuchen.

Plausch in Sommernacht

Feuerwehr Udenhain

Brachtal-Udenhain (re). Die Freiwillige Feuerwehr Udenhain lädt zu einem Spätsommernachtsplausch für Samstag, 21. September, ab 18 Uhr ans Feuerwehrgerätehaus ein. Geboten wird eine gesellige Runde mit reichlich Möglichkeit zum Meinungsaustausch über alle möglichen Themen rund um die Feuerwehr. Dabei soll auch über die geplanten Aktivitäten für die nächste Zeit gesprochen werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

- ALLEGEJEWÄRRDICH -

„Ei, Karl, wie soll ich des versteh? Sonst haste selten an geseh, jetzt bei de Kandidatekür sin dauernd Prominente hier.“

„Die gewwe sich als sehr erfahm, weil se debei sin schon seit Jahm, awwer ich hab noch net gelese, sie wärm, wo's brennt, aktiv gewese.“

Die Brandruine is noch da. Des is'n Schandfleck fier Berstaa! Un statt em Industriegelände siehste jetzt Distel ohne Ende!

„Es wär normalerweis net schlecht, wenn mer erst Hausuffgabe mächt. Iwwer des „heut“ mach ich mer Sorje un net net iwwer des „iwwermerje“!

Fritz Walther

Wandertag mit Teilnehmerrekord

Sport- und Kulturclub Sotzbach bietet Apfelweinfest mit zwei Rundstrecken an

Birstein-Untersotzbach (mth). Alle Hände voll zu tun hatte das Team des Sport- und Kulturclubs (SKC) Sotzbach um die Vorsitzende Melanie Weber bei seinem Apfelweinfest mit Wandertag am und um das Dorfgemeinschaftshaus in Untersotzbach. Es verzeichnete einen Teilnehmerrekord: 269 Wanderer, angefangen bei der erst drei Monate alten Mailin Oestreich, die noch getragen oder geschoben wurde, bis zur 86-jährigen Elisabeth Müller aus Somborn (TV Lieblos) bildeten das Teilnehmerfeld.

Der Start zu den sieben und zehn Kilometer langen Strecken war am Dorfgemeinschaftshaus zwischen 10 und 12 Uhr. Bei optimalen äußeren Spätsommerbedingungen machten sich 19 verschiedene Gruppen auf den Weg. An der Verpflegungsstation gab es Brezeln, belegte Brötchen und warme sowie kalte Getränke zum Stärken. Am Dorfgemeinschaftshaus bewirteten fleißige Helfer die hungrigen Gäste mit Braten, Spätzle, Krautsalat, Hamburger und Kürbissuppe. Das Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen, und so waren herrliche Torten schnell verzehrt. Der obligatorische Bembel mit original Sotzbacher Apfelwein fehlte nicht auf den Tischen, und frischer Süßer wurde sogar vor Ort gepresst. Jannis



Die Ehrung der Wanderer nach einer Rekordteilnahme.

FOTO: THOMA

Brand lieferte den frischen Saft aus der mobilen Kelterei.

Den ersten Preis für die höchste Teilnehmerzahl gewann die JSG Birstein mit 44 Personen, davon 27 Kinder, gefolgt vom TV Lieblos mit 29 Teilnehmern. Die Freiwillige Feuerwehr Untersotzbach belegte gleichzeitig mit der Gruppierung „Die Wölfe“ aus Katholisch Willenroth mit 25 Wanderfreunden den

dritten Platz. Die drei größten Wandergruppen erhielten als Zeichen der Anerkennung einen Präsentkorb mit Getränkegutschein. Der VHC Gelnhausen (23), der Ski-Club Birstein (18), der TV Wächtersbach (16), die Freiwillige Feuerwehr Obersotzbach (13), der SV Sotzbach (12), der TV Rothenbergen (9), die Gruppen „Wilder Kaiser“ (7), „Grieb“ (6), „Familie Si-

mon“ (6), „Schwuckow“ (6), „Bracht“, die Landfrauen Untersotzbach (4) sowie die Zusammenschlüsse „Piston/Simon“ (4), „Köhler“ (3) und mehrere Einzelläufer waren ebenso dabei. Jedes Wanderkind erhielt eine Urkunde und ein Geschenk.

Die Kleinen belagerten den Sandkasten, während die Eltern gemütlich in der Sonne saßen.

„Aloha heja-he“ auf dem „Highway To Hell“

„Reflect“ rockt mit „Guter-Laune-Musik“ das Sportlerheim des Sportvereins Brachtal

Brachtal-Schlierbach (mth). Das Organisationsteam des Sportvereins Brachtal hatte zur Oldienight eingeladen, und etliche kamen, um die Band „Reflect“ bei ihrem Heimspiel in Schlierbach live zu erleben.

Mit echter, handgemachter und tanzbarer „Gute-Laune-Musik“, vorwiegend englische Oldies der 50er bis 90er Jahre, zog die vierköpfige Band um Frontsänger und Rhythmusgitarrist Jochen Brückner das Publikum gekonnt in ihren Bann. Neben Popmusik des Duos „The Everly Brothers“, der erfolgreichsten Gesangsgruppe der Ära vor den Beatles, Rockmusik der vierköpfigen britischen Band „The Searchers“ und Hits von Elvis Presley fanden mehrere Songs des Folk-Rock-Duos „Simon & Garfunkel“ den Weg in die Playlist. Mit „Über

den Wolken“ von Reinhard Mey aus dem Jahr 1974 und „Marmor, Stein und Eisen bricht“ von Drafi Deutscher aus dem Jahr 1965 sowie „Aloha heja-he“ von Achim Reichel aus dem Jahr 1991 durften auch Lieder mit deutschen Texten nicht fehlen.

Bei „Highway To Hell“ der australischen Hardrock-Band AC/DC aus dem Jahr 1979 erreichte die Stimmung im Vereinsheim ihren Siedepunkt. „Reflect“ zollte den Beatles um die Bandmitglieder John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr mit den Songs „She Loves You“, „I Should Have Known Better“ und „Help!“ ihren Respekt vor der Lebensleistung. Erst weit in der Nacht endete ein kurzweiliger Abend mit etlichen Zugaben.



Sänger Jochen Brückner, Leadgitarrist Dieter Halada, Bassist Heinz Pfeifer (nicht im Foto) und Schlagzeuger Andreas Koßbu begeistern ihre Zuhörer. FOTO: THOMA

Über den Dächern von Aufenau

Kinderkrippe „Zwergenstube“ Aufenau stellt die frisch renovierten Räume vor

Wächtersbach-Aufenau (stp). Für die kleinen Schützlinge des Elternvereins Kinderkrippe Zwergenstube in Aufenau war am Wochenende ein besonderer Tag. Am Samstag wurden die frisch hergerichteten Räume der Einrichtung nach einer etwa zweimonatigen Renovierung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zur Einweihungsfeier kamen Bürgermeister Andreas Weiher, Martin Horst aus dem Rathaus und Stadtverordneter Christian Kunkel sowie zahlreiche Eltern, Freunde und Gönner des Vereins, die von Michael Buchhold, dem Vorsitzenden des Fördervereins, begrüßt wurden. Wie Buchhold mitteilte, würden in der Zwergenstube derzeit zwölf Kinder durch ein sechsköpfiges Team von Betreuerinnen sowie von einer Sozial-Assistentin betreut.

Die Räume wurden von außen isoliert. Die Innenräume wurden mit hellen und freundlichen Farben neu gestrichen. Von den vielen großzügigen Spenden konnten neue, moderne Spielgeräte angeschafft wer-

den. Zudem wurde das Bad mit Toilette renoviert, was von Buchhold als absoluter Höhepunkt bezeichnet wurde. Neben weiteren Modernisierungen wurde der alte Holzzaun um das Spielgelände im Außenbereich durch einen neuen Zaun ersetzt, der vom Spielzeugbasar Wächtersbach gesponsert wurde.

Die Erneuerung der Räume im

Gebäude der evangelischen Kirche wurde je zur Hälfte von der Stadt Wächtersbach und mit Fördermaßnahmen des Regierungspräsidiums in Kassel finanziert. Die Stadt habe etwa 80 000 Euro zur Renovierung beigesteuert, sagte Weiher. Er würdigte die gute Arbeit aller Beteiligten und hob den hohen Stellenwert der Betreuungsarbeit für die Gesell-

schaft hervor.

Buchhold bedankte sich bei allen Helfern, Eltern und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung, beim Drogeriemarkt DM aus Wächtersbach für die langjährige Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Wächtersbach, die immer wieder ein offenes Ohr für seine Anfragen und Ideen hatte.



Alle Beteiligten freuen sich über die neuen Räume der Kinderkrippe „Zwergenstube“.

FOTO: S. MÜLLER